

Beste telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Febr. (Eigenes Telegramm der Saale-Blz.) Die Erhöhung der Kronotation wurde im Abgeordnetenhaus mit allen Stimmen gegen 8 feindliche (Nichter, Mundel, Hermes, Parisius, Schmieder, Langemann, Papenbil und Halberstadt) angenommen. Bischof enthielt sich der Abstimmung. Zelle erklärt namens der Mehrzahl der Freijünglinge die Erhöhung der Kronotation für begründet und die Vertretung der deutschen Kaiserwürde für eine Ehrenpflicht Preußens.

Paris, 9. Febr. Ein Rundschreiben des Kriegsministers an die Corpscommandeure sagt: Ich erlaube Sie, die Truppen darauf hinzuweisen, daß alle politischen Kundgebungen jeglicher Natur formell untersagt werden. Wenn die Natur schriftlich oder mündlich sich an die Truppen wenden, müssen sie einer jeglichen Auspielung auf die innere oder äußere Politik sich enthalten. Ich habe die seltenen Auspielungen hiergegen bestraft und werde sie im Wiederholungsfall noch viel strenger bestrafen. Ich rechne auf den guten Geist aller, damit Maßregeln vermieden werden, welche ich mit Bedauern unverzüglich ergreifen würde.

Rom, 8. Febr. abends. Der Maire hatte heute Vormittag eine Abordnung beschäftigungsloser Arbeiter empfangen und derselben zugesagt, daß angelegentlich des Mangels an großen Arbeiten die beschäftigungslosen Arbeiter mit Erarbeiten beschäftigt werden würden. Die Zahl der Arbeiter, welche sich gegen 2 Uhr nachmittags auf Platz bei Caffello angemeldet hatten, betrug etwa tausend. Einer der vom Maire empfangenen Delegierten empfahl den Arbeitern fortzusetzen, auf Vorräthen zu verzichten und das Kapital und das Parlament anzugreifen, worauf die Menge anfing, die Katenen einzuschlagen. Von den einschreitenden Volksteilen wurden mehrere mit Säcken, Messern und durch Steinwürfe verwundet. Auf dem linken Ufer des Tiber geschickte die tumulthürrende Menge in den Straßen Frattina und Macelli und auf dem rechten Bittorio das Gefährdungswort fort und verschickte in den ersten Verkaufsläden mit Messern. Als um 4 Uhr Truppen eintrafen, verließen sich die Ruhestörer. Die Zahl der Verhafteten beläuft sich auf nahezu 100. Viele derselben wurden in Besitze verbotener Waffen, von denen einige mit Blut besetzt waren, gefunden. Drei verwundete Einzelpersonen wurden in das Spital gebracht werden. Die „Riforma“ meint, daß der Mangel an Arbeit die Ruhestörungen nicht erkläre. Jemand trachte danach, Agitationen zu produzieren und zu unterhalten zu einem Zwecke,

der mit der Arbeiterfrage nichts gemein habe. In der Legislative kammer heilen mehrere Deputirte Anfragen an den Ministerpräsidenten Crispi über die von der Regierung beschleunigten Maßnahmen zur Verhütung neuer Ruhestörungen.

Rom, 9. Febr., früh. Der „Agenzia Stefani“ zufolge beträgt die Zahl der anlässlich der jetzigen Ruhestörungen Verhafteten bis jetzt 72, die meisten derselben gehörten der Internationale an. Die Zahl der verurtheilten Polizeibeamten und Privatpersonen sei eine auf wenige Personen beschränkt, gebietet worden sei niemand.

Christians, 8. Febr. Das Stortthing ist heute von Könige mit einer Ehrenrede eröffnet worden. Letztere kündigt die Vorlegung von Gesetzentwürfen an, betreffend die Erweiterung der Wirksamkeit der Staatsbeamten, die Polizeisachen, die Handels- und Schiffregister, die Polizei über die Arbeiten in den Fabriken, die Arbeitszeit in den verschiedenen Industriezweigen. Die Gesetzentwürfen sind im Wesentlichen Das Budget stellt die Einnahme auf 44,950,000 Kronen und die Ausgaben auf 44,750,000 Kronen, den Ueberschuß also auf 200,000 Kronen an.

Kursberichte. (Korrespondenz der Saale-Blz.) Berlin, 9. Febr., 1 Uhr 53 Min. nachm.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Reichsbank, Preuss. Konv. Anl., 4% Landf. Gr.-Anl.) and Price (e.g., 103.90, 104.40, 106.00).

Teubens; unentbehrlich. Die Karte zu 1-7 vertheilt sich per Stück, die übrigen per Utimo. Wechsel: kurz Amsterdam 168.95, kurz Paris 80.85, kurz London 20.44.

Getreide-Börse. Weizen: April-Mai 193.00, Sept.-Okt. 189.75, abgedünnt. Roggen: April-Mai 193.50, Sept.-Okt. 189.75, abgedünnt. Hafer: April-Mai 187.25, Sept.-Okt. 187.50, abgedünnt. Rüböl: April-Mai 68.24, Sept.-Okt. 68.24, abgedünnt. Spiritus: (70er Waare) loco 33.70, Febr.-März 33.00, April-Mai 33.50, (50er Waare) loco 53.20, April-Mai 52.90, (vertheilte) April-Mai 97.00, Febr.

Brotweizen: laud. Monat 23.50, nächsten Mon. 23.50, still. Von der Sonntags-Börse. Dem heutigen Geschäftseffekte es nicht nur sehr an Selbstthätigkeit, wie es der Tendenz an Einseitigkeit mangelte. Einzelne Gebiete lagen ausgeprochen fest, wohingegen andere unentchiedene matten

Sollung beabsichtigen. In den letzten gehalten die Wänter wurde. Die bei verschiedenen Umständen mit anderen Stellen verfahren, kann aber mit abweichenden Resultaten in Folge der verschiedenen Verhältnisse. Eine sehr hohe Sollung sollte den Markt zuweilen ausfüllen, auf dem Berliner Handels-Gesellschaft, dessen Zweck und Nationalität für den Handel in großen Städten bei entsprechenden Zeiten ungeschickt wurden. Auch Darmstädter Bank mit Disconto-Kommandit haben davon theil. Eine glückliche Selbstthätigkeit war dagegen auf dem Gebiete der Getreidepreise anzunehmen, die ihren Preisstand nur wenig verändert haben. Mühlische Waare wurden abermals höher bezahlt, kammer aber nur wenig zur Geltung. Auf dem Eisenbahnenmarkt herrschte verschiedene Stimmung. Die inländischen Waare dieser Gattung lagen zum Theil fest, zum andern Theile mit. In letzteren zählten Münster und Rüböl-Waare, zu letzteren Mühlische Eisenbahn und Marienburger. Von den Deutschen Eisenbahnen vortheilhaft waren Dux-Bodenbacher und Franzosen abwärts hingegen gefragt. Die Schweizerischen Eisenbahnen haben keine Beachtung, während für Barmen-Elberfeld, Westfälische Eisenbahn sehr gefragt blieben. Obgleich sich Amerika höhere Erhebungen vorlag, konnte sich unser Getreidemarkt nicht zur Annahme einer festen Tendenz entschließen, da die gegenwärtigen Witterungsverhältnisse, insbesondere der starke Schneefall, als überaus günstig für den Bestand nunmehr auch von dem pessimistisch gestimmten Theile der Getreidehändler anerkannt wurden. Die Gattung charakterisierte sich zunächst als eine abwartende bei geringem Geschäft, der Mangel an Kaufkraft machte sich allmählig aber so stark fühlbar, daß die anfangs gut behandelten Waare später langsam zurückgehen mußten. Für Rüböl bestand wenig Interesse bei etwas ermäßigten Kursen. Die Gattung für Spiritus war eine feste, da effektive Waare gefragt wurde, die Vorzugsweise aber nur gering war.

Table with 2 columns: Location (e.g., Berlin, Glogau, Hamburg) and Price/Rate (e.g., 11.16 1/2, 11.16 1/2, 11.16 1/2).

Kirchliche Anzeigen. Gebirgsstein: Sonntag den 10. d. vorm. 9 1/2 Uhr Pastor Gering. Nachm. 2 Uhr Kirchengesangsverein. Abends 6 Uhr Hilfspred. Welker. Antworte: Pastor Vesting.

Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S. Infolge Verfügung vom 5. Februar 1889 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt: In unser Firmenregister, wofolust unter Nr. 43 die heutige Handlung G. Abel vermerkt ist, ist eingetragen: Das Handelsgeschäft ist durch Erbgang auf die Witwe Abel, Selma geb. Schlegel, zu Halle a/S., und von dieser durch Vertrag auf die Kaufleute Johann Peter Gottfried Gille und Carl Friedrich Ferdinand Gille zu Halle a/S. übergegangen, welche dasselbe unter der Firma G. Abel Nachf. als offene Handelsgesellschaft weiter betreiben, etc. Nr. 722 des Gesellschafts-Registers. Demnach ist in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 722 eingetragen worden: Die Geschäftsführer der unter der Firma G. Abel Nachf. mit dem Sitze zu Halle a/S. am 1. Februar 1889 begründeten offenen Handelsgesellschaft sind: 1. der Kaufmann Johann Peter Gottfried Gille zu Halle a/S., 2. der Kaufmann Carl Friedrich Ferdinand Gille zu Halle a/S. Gestift ist die dem Kaufmann Georg Abel hier für die oben gedachte Firma: „G. Abel“ in Halle a. S. ertheilt und unter Nr. 216 des Protokollregisters eingetragene Waaren. Halle a/S., den 5. Februar 1889. Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Evang. Mädchenverein. Sonntag den 10. Februar Abds. 7 Uhr Versammlung abends Martinsberg 14. Die Mitglieder des Neuarkater Missionen-Mädchenvereins werden herzlich gebeten, sich am 12. Februar versammeln zu wollen. Pastor D. Hoffmann.

3 D. 15.2. M. C.

WELT-KORAWA Halle a. S., Leipzigerstraße 3. Diese Woche: Palastina. Entre 30 S., Kinder 20 S.

Halle'sche Jalousienfabrik mit Dampftrieb von Franz Rudolph empfiehlt ihr Fabrikat in Zugjalousien mit Gurt und Kette. Volläden aus Holz auf Leinwand oder verstellbar mit Stahlblättern verbunden. Billigste Besondere in allen Jalousiebedarfsartikeln an groß & an detail. Für Bauherren, Zimmermeister, Tischlermeister u. s. w. fertige als Einzelstück und empfiehlt billigen Preisen, durch die neuesten Maschinen unterstützt, Jalousieblätt, sowie alle Arten von 1 bis 4seitigen profilierten Stahlflecken.

Große Gewinne ohne Risiko. Francs 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 und zahlreiche Nebengewinne, ohne Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf Prämien-Obligationen der Stadt Valletta zu gewinnen. Nächste Ziehung am 20. Februar. Keine Risiken. Jede Obligation ist für 100 Francs = 80 Mark nutzbar, heißt außerdem behändig das Recht, an allen Gewinnziehungen, bis zur vollständigen Zahlung der ganzen Anleihe, theil zu nehmen; wird daher durch exakte Zinsen nicht entwerthet und hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten. Abgetheilte Zettel, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu Nr. 52 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und einer Anzahlung von M. 6.-, mit sofortigem Antritt auf jeden Zettel. Raten nach jeder Ziehung. Zeichnungsscheine gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Amthorsche höhere Handelsschule u. Handelsakademie zu Gera, Reuss. 40. Schuljahr. 1. Höhere Handelsschule mit Berechtigung zum einj.-freiwilligen Militärdienst. Dauer des Schulbesuchs 1 bis 4 Jahre, je nach Vorbildung. 2. Handelsakademie für rein fachwissenschaftl. Ausbildung (einjähr. Kursus). Ueber Schulanfang, Unterrichts etc. Näheres durch die Prospekte. Die Direction.

Landwirthschaftliche Winterschule Merseburg. Auch in diesem Jahre werden einige Abtheile der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg theils als Vorkursus, theils als Fortbildungsbegleitung am 1. April d. J. Stellung. Principale, welche darauf zu reflectiren geneigt sind, wollen sich mit ihren Officieren an den Director der Schule, Herrn Glas, Neuarkater Nr. 88 zu Merseburg, wenden, welcher nähere Auskunft zu geben bereit sein wird. Döllan, den 1. Februar 1889. Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreisvereins Merseburg. Graf Lobenthal.

Gründl. Züchtungs-Untericht ertheilt Ferd. Böhme, Züchterlehrer, Al. Steinstraße 4, hart. Die Bären kommen. Am 6. Februar er. Abends 11 Uhr meine Tochter vermählt in der Saale bei Hölben verunglückt. Dieselbe ist 22 J. alt und war besessener mit brenn- und angelegtem Kopf, schwarzer Nase, braunen Schenkeln und gelben Haaren. Alle Verwandten, welche die Leiche auffinden sollten, bitte ich, mich benachrichtigen zu wollen. Gollleben, den 8. Februar 1889. Adolf Albrecht, Ammermann.

Ein gold. Kettchen, geg. H. M. 1858 ist am 8. d. M. von der Pflanzstraße, Markt, zu den Bedienten nach der Halle verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Grauberg 17. L. Feuerweh-Waare verloren. Bitte abzugeben. Griesbach, Mühlert.

Seidene Arbeitsstühle mit Stahl verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Mühlstr. 10. Verloren ein Dünneimer von Vollholländische 3/4 Handarbeit. Gegen Belohnung abzugeben. Landwehrstr. 4, Schmidt.

2 Schirme verlor ich 26. Januar im Neuen Theater, bitten um Rückgabe. Dasselbe ein Gut abgeben genommen, gute Belohnung. Wassergr. 7. Wanner Dadschund entlaufen. Alte Frauend. 4b.

Fuchshund ungel. Silberg. 24. H. Hund, Art. Wachtel, ungel. f. den Burgl. S. Barbierack. Ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Pfoten entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Fischer Wogen. H. Hund ungel. 3. etc. Rathhausg. 7. d. II.

Familien-Nachrichten. Für die mir befreundete Thelma beim Einfinden meines geliebten Mannes sage ich hiermit meinen innigsten Dank. Ida Wobensalt u. Kinder. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Begräbnis meiner theueren, unerschütterlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, verm. Wilhelmine Reiche, geb. Amadorin, sagen tiefgefühlten Dank Die trauernden Hinterbliebenen. Sennelb. M. Oberauer.

Für die vielen Beweise ununterbrochener Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Schwiegervaters, sowie für die reiche Schenkung an Kränzen und Kranzlagern vor Allen meinen herzlichsten Dank. Die tiefgebeugten Eltern. G. Reitzsch nebst Frau.

Bestes Bierdchen und Roggenlaugstroh in größeren Posten offerirt billigt franco Bobstadt. E. Par, Ackerleben. Soillitin - Latwerge von B. A. Otto, garantirt vollkommenes, für Haushälter ungeschädliches Mittel zur Reinigung von Wannen und Wäulen. Gießen nicht erforderlich. Reichardtstr. 10 a. S. Erde, Schutt, Asche, Schlacke kann gegen ang. Entschädigung abgehoben werden bei Alw. Tantz.

Betten

500 Stück grobe fertige neue Betten, gefüllt mit neuen böh. Bettfedern, Oberbett, Unterbett, 2 Kopfkissen, von 15 Mark an. Daunebetten von 36 Mark an. Ein großer Bolzen böh. Bettfedern ist wieder eingetroffen und empfehle à Pfd. 60, 70, 90 à, 1 A. 1.20, 1.40, 1.50, 1.75, 2 A bis zu denobedienten 3 A. Auch habe ich wieder einen großen Vorrath fertige, Bettfedern auf Lager und empfehle fertige Zuleite von 6 A 50 à, Bezüge von 3 A 50 à an. Betttücher ohne Maß, 2 Meter lang, von 1 A 65 à an, große Strohhüte 1 A 20 à. Wiedererläufer hohen Rabatt.

G. Jahme, Böh. Bettfedern-Fabrik,
Rathhausgasse, Poststrassen- Ecke.

Auch werden daselbst Bettfedern sehr billig und sauber gereinigt.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die noch in better Ausw. wohl vorhandenen

Capotten, Mädchenhauben, Knabenhütchen, Hüder etc. zu Kostenpreis. L. Dannenberg,
Herrenstrasse 7.

Rüschen, neue Dessins, in großer Auswahl.

Größtes Stofflager
zur
Anfertigung nach Maass

empfehlen
Moritz Cahn Billige Preise.
für guten Sitz.

Große Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater“.

Wegen Seltenheit meines Geschäfte nach der Großen Ulrichstraße Nr. 21 verkaufe eine größere Anzahl älterer Kupferstiche, Photographien, Lichtdrucke etc. zu ermäßigten Preisen.

Fr. Starke,
H. Mühlmann's Buch- u. Kunsthandlung,
14 Barfüßerstraße.

Trockene Porphyrsteine
prima Qualität, empfiehlt noch zu bisherigen Preisen
Grube Pauline bei Dörstewitz.

Baufach.
Mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich hierseits ein Bureau für Architektur und Bauunternehmung eröffnete und bitte Sie, mich mit Ihrem Vertrauen zu beehren.
Salze, Februar 1889. Hochachtung
Max Haase, Architekt,
Schwiviatzstraße 11.

Gleichzeitig übernehme ich es, junge Leute in folgenden Fächern nachzugehen zu unterrichten:

1. Technik des Zeichens, 2. Konstruieren der Mauer, Zimmerer und Tischler, 3. Entwerfen der Grundrisse, Facaden und ganzer Gebäude, 4. Flächen- und Körnerberechnen, 5. Berechnen von Eisen, Zehn u. Holzkonstruktionen u. 6. Bauunternehmungen.

Die Wahl der Unterrichtsgegenstände und Stundenange ist an Ort und Stelle von mir gewählten Unterrichtsbüchsen (Eingelunterricht) dem Teilnehmer aufzugeben, es ist mir in jedem Streben die Gelegenheit geboten, sich — auch nebenbei — an meinen Unterweisungen zu beteiligen.
Salze, Februar 1889.
Max Haase, Architekt,
Sprechstunde: Schwiviatzstraße 11, Mittags 1-3 Uhr.

Frühes Gänsepolkefleisch
à Pfd. 60 Pfg., frisches Seedorf à Pfd. 20 Pfg., große Kieler Feit-Bücklinge die Kiste 3 Mk. 20 Pfg., frische Straußener Brat-heringe das große Maß 3 Mk. 25 Pfg., die Feie Walbrüder 5 Mk., große Fürtten-Remenagen das Schoß 16 Mk., echte Kieler Spotteln à Pfd. 1 Mark bei
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Goldenes Schiffchen
Große Ulrichstraße 36.
Mittwoch den 12. d. Mis.
Bockbierfest.

Friedr. Kohl's Restaurant.
Antich des hochfeinen **Bockbiers** von Niebeck & Co.
Heute Sonntag Früh 8 Uhr Speckkuchen.

Rosenthal.
Heute Sonntag den 10. Februar von Abends 7 1/2 Uhr an mit freier Nacht
Grosser BALL
in festlich decorirtem Saale. Volles Orchester. — Regimentsmusik.
Nachmittags: Tanzkränzchen (ohne Eintrittsgeld).

Moritzburg.
Heute Sonntag den 10. Februar er. von 1/2 4 Uhr an
Tanzkränzchen.
C. Wege.

Orden der Kreuzbrüder.
227. Stammjahr 227.
Sonntag den 10. Februar von Nachmittags 4 Uhr ab Tanzkränzchen in der Kaiser Wilhelms-Halle.
Von 8 Uhr ab
Grosser Ball bei gut besetztem Orchester.
Es werden hiermit alle Stammliche, Gönner und Freunde zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.
Der Vorstand.

Rosenthal.
Sonntag den 10. Februar
Humoristische Soirée
des ganzen Ensembles
der Halleschen Kompletztänzer u. Duettisten.
Neue Costume-Nummer des Damen-Komikers
Hermanns.
II. A.: Der Kaffeekoch. In der Schale.
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pfg.

Fr. Schönleben's Gastwirthschaft,
Magdeburgerstraße 40.
Sonntag großer Narrenabend.

Kunze's Restaurant,
Wilsdorfstraße 14.
empfehlen seine Kaffeeitäten, Vereins-Zimmer und Kegelbahn.
Reichhaltige Abendbeserzate.
II. A.: Der Kaffeekoch. In der Schale.
Anfang 8 Uhr.

Tanzunterricht im Rosenthal.
Mittwoch u. Sonntag jeder 10 Uhr Schüler in 7-7 Uhr. Samstag, 7 Uhr. Der Unterricht wird nach d. Altertheilung in zwei Klassen abgehalten. Methode erst Privatunterricht. 1. J. Zeit: A. Hagedorn, Musiklehrer. 7. II.

Hallescher Bicycle-Club

Montag den 11. c. Monatsversammlung
Böllberg.
Heute Sonntag **Pianofortenschmaus und Tanzkränzchen**, wozu einladen
Geschw. Kublank.

Gartenbau-Verein.
Monats-Versammlung Dienstag den 12. Februar Abends 9 Uhr im „Kronprinz“ — Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Heuer. Kleinere Mittheilungen. Ballotage. Fragekasten.
Schroeter.

Verein „Helikon“.
Unter Kränzen findet Sonntag den 10. Februar ein „Hofspiel“ statt. Dies den Willkürern zu Nacht.
Der Vorstand.

Hall. Turn-Verein.
Montag und Domesstag von Abends 8 Uhr an Turnübungen in der Stadt Turnhalle.

General-Versammlung der Schuhmacher-Eigentasse.
Die Mitglieder werden hiermit ersucht Montag den 11. Februar Nachm. 5 Uhr im Restaurant Berggasse 1 recht zahlreich zu erscheinen.
Tagesordnung: 1. Bericht der Jahresrechnung pro 1888. 2. Wahl eines Vorstehers. 3. Wahl der Revisions-Commission. 4. Abänderung des § 2 im Nachtrag-Statut. Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9-10 1/2 Uhr
Übungsstunden
in der Städtischen Turnhalle an Holzplatz.
Nach dem Turnen im Beisein des „Deutsches Schwert“, Mittelstrasse.

Schuhmacherinnung
am 11. Februar Abends punkt 9 1/2 Uhr.
Tagesordnung: Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zum Jahresabschluss und zum Jahresbericht, sowie zweier Mitglieder zur Vertretung des Vorstandes; ferner: Bericht des Vorstandes u. s. w. Da das Geschäftliche umfangreich ist, ist punctliches Erscheinen wünschbar.

Schlössergesellschaft.
Unter Ball findet Montag den 11. Febr. Abends 7 1/2 Uhr in der „Kaiser Wilhelms-Halle“ ein Ball. Fremde, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater
Eingang: Steinbockplatz und Bontienstraße.
Direktion: K. Mahoritschsch & Co.
Großes Concert
und
Spezialitäten-Vorstellung.
Familie Godayou.
Original-Japanesentruppe, Souffleuse des Bringen Heinrich von Bruchsen.
The Julien-Quartett,
englische Tanz- und Liederkomponisten.
Don José Ariso,
spanischer Op- und Monocyclist.
Oceana di Pontelli,
feinste Drahtseilkünstlerin der Welt.

Schwab und Liechtenstein,
die „Wiener Gigerler“,
österreichische Duettisten.
Fräul. Sarlotté Barczy,
ungarische Walzer- und Lieberliängerin.
Herr Adolf Löschow,
Unverfälscht-Sumocist.
Herrn Gebrüder Satour,
belgisches Edechen-Duo.
Mr. Walton,
amerikanischer Champion mit seinen abgerichteten Thieren.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittags von 1 1/2 bis 2 Uhr
Großer Frühlingshopp und Mittagstisch
bei freiem Concert.
Jeden Sonntag Nachmittags von 4 bis 7 Uhr
Große Nachmittags-Vorstellung
unter Mitwirkung sämtlicher Künstler.

Stadt Weimar.
Montag 25. Narren-Abend.
Kapfen gratis. Hieran laßt ein
F. Aderhold.

„Palmbaum“
Meynerstraße 11.
Montag den 11. Februar
Großer Narren-Abend.
Von 4 Uhr an musikalische Unterhaltung. Bedienung im Stillen.
Wiener Bierhalle.
Heute Sonntag Bockbier.
Früh 8 Uhr Speckkuchen.
F. Riekmann.

Vortrag über drittl. Wochzeiten für unsere Zeit regelmäßig Sonntags Nachm. 5-6 Uhr, wozu bei ihrem Eintritt Jedermann freundschaftlich eingeladen wird.
Gr. Märkerstraße 23.

Stadttheater in Halle.
Sonnabend den 9. Februar
148. Vorstellung.
112. Abomm.-Vorstellung. Farbe gelb.
Zum 1. Male:
Die Quinow's.
Anfang 7 1/2 Uhr

Sonntag den 10. Februar
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Zum 18. Male.
Bei ansgewöhnlich billigen Preisen:
Suerwittgen und die 7 Zwerge.

Abends 7 Uhr
149. Vorst. 37. Vorst. außer Abonnement.
Zum 1. Male wiederholt:
Die Quinow's.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Personen.

Friedrich Lion, Hohen-sollern, Burggraf von Kürnberg und Markgraf v. Brandenburg.
Otto, J. Hermann v. Grunin.
Dachau von Bua, natürlicher Lohrer.
Siegfried v. Bolen.
Dietrich von Bolen.
Konrad von Eubow, sein Bruder.
Ludwig von Eubow.
Sigmund zu Rulsh.
Peter Gredewitz, Vortr. d. Mark. Eubow.
Wend von Eubow.
Ludwig Gredewitz.
Ein Kaiserlicher Herold.
Hofmann von Eubow.
Bellen von Eubow.
Broffit Eubow von Berlin.
Deming Herwenitz, erster Bürgermeister von Berlin.
Gredewitz, zweite Tochter.
Gott. Dannewitz, Her. Bürgermeister von Berlin.
Käthe, seine Tochter.
Gemma Eubow, Schachmeister.
Hofmann v. Berlin.
Niese, seine Tochter.
Bei Schelwen, Nathmann von Berlin.
Paul Kantenfeld, do.
Lohn. König, Bürger-mit v. Eubowberg.
Gertrud, seine Frau.
Agnes, seine Tochter.
Kasp. Niende, Nathmann v. Berlin.
Seine Frau, desgl.
Martin von Eubow, Rathschelmeister zu Berlin.
Käthe, seine Tochter.
Dietrich Eubow, Bauerträger und Knappe d. Quinow's.
Gott. Eubow, Nathschelmeister.
Fritz Eubow, do.
Bei Eubow, do.
Kroberow, ein Rom-erischer Knecht.
Hofmannen anderer mächtiger Städte.
Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Eubowberg.
Stadtsoldaten von Berlin.
Ludwigische Knechte.
Militaristen.
Alt 1: Berlin. Alt 2: Eubowberg und Berlin. Alt 3: Burg Friedland und bei Brandenburg. Alt 4: Berlin und Burg Friedland.

Montag den 11. Februar
150. Vorstellung.
113. Abomm.-Vorstellung. Farbe weiß.
Anfang 7 1/2 Uhr
Carmen.
Oper in 4 Akten v. Meilbaug u. Halévy.
Kunst von Georges Bizet.
Personen:
Carmen. C. Goldfider.
Don José, Sergeant d. Garni.
Escamillo, Stierkämpfer.
Zuniga, Leutnant. A. Umer.
Morales, Sergeant. G. Schmitt.
Micaëla, ein Bauer-mädchen. D. Dittler.
Villas Bastia, Zynäber eine Schenke. F. Ernst.
Doncario, Schmeißler. Zimmermann.
Mercedado, do. M. Neubert.
Kroberow, Bismarck.
Mercedos, Mädchen v. Schmitt.
Scherben, Strohweberin. Cigarren-arbeiterinnen. Bismarck.
Schmeißler. Volt.
Der Zeit: Spanien 1830.